



Gemeindekanzlei

5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20

Telefax 056 436 87 78

gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 23. April 2015

dh

Gemeindenachrichten

Hohe Budgetdisziplin

Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Würenlos: Ergebnis um 1,8 Millionen Franken über dem Budget

Das tut der Gemeindekasse gut. Die Rechnung 2014 schliesst um 1,8 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Die Umsetzung des verlangten Sparpakets, Mehreinnahmen bei den Steuern für juristische Personen und Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie der Minderaufwand bei der Sozialhilfe führten zum erfreulichen Ergebnis.

Erster Abschluss mit neuem Rechnungsmodell

Die Jahresrechnung 2014 ist der erste Abschluss nach der neuen Rechnungslegung HRM2. Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde weist einen Gesamtumsatz von 32,4 Millionen Franken aus.

Der dreistufige Erfolgsausweis schliesst für den steuerfinanzierten Teil der Einwohnergemeinde mit einem positiven operativen Ergebnis von 3'007'921.21 Franken ab. Vorgesehen war ein Plus von 1'129'100 Franken. Der Ertragsüberschuss fällt somit um rund 1,8 Millionen Franken über den Erwartungen aus. Folgende Faktoren haben hauptsächlich zu diesem Resultat beigetragen (Beträge gerundet auf CHF 1'000):

• Realisierung Sparpaket	CHF	407'000
• Mehrertrag Quellensteuern	CHF	38'000
• Mehrertrag Steuern juristische Personen	CHF	418'000
• Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern	CHF	35'000
• Mehrertrag Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	294'000
• Beitrag Spitalfinanzierung	CHF	72'000
• Minderaufwand Spitex-Verein	CHF	52'000
• Minderaufwand Sozialhilfe	CHF	341'000
• Minderaufwand Regionalverkehr	CHF	60'000
• Minderaufwand Abschreibungen Schule	CHF	67'000
• Minderaufwand Abschreibungen Umweltschutz	CHF	65'000
T o t a l	CHF	1'849'000
		=====

Den Nettoinvestitionen von 776'336 Franken (Budget = 1'692'860 Franken) steht eine Selbstfinanzierung von 4 Millionen Franken gegenüber, was zu einem Finanzierungsüberschuss von 3'259'405 Franken führt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 519 %.

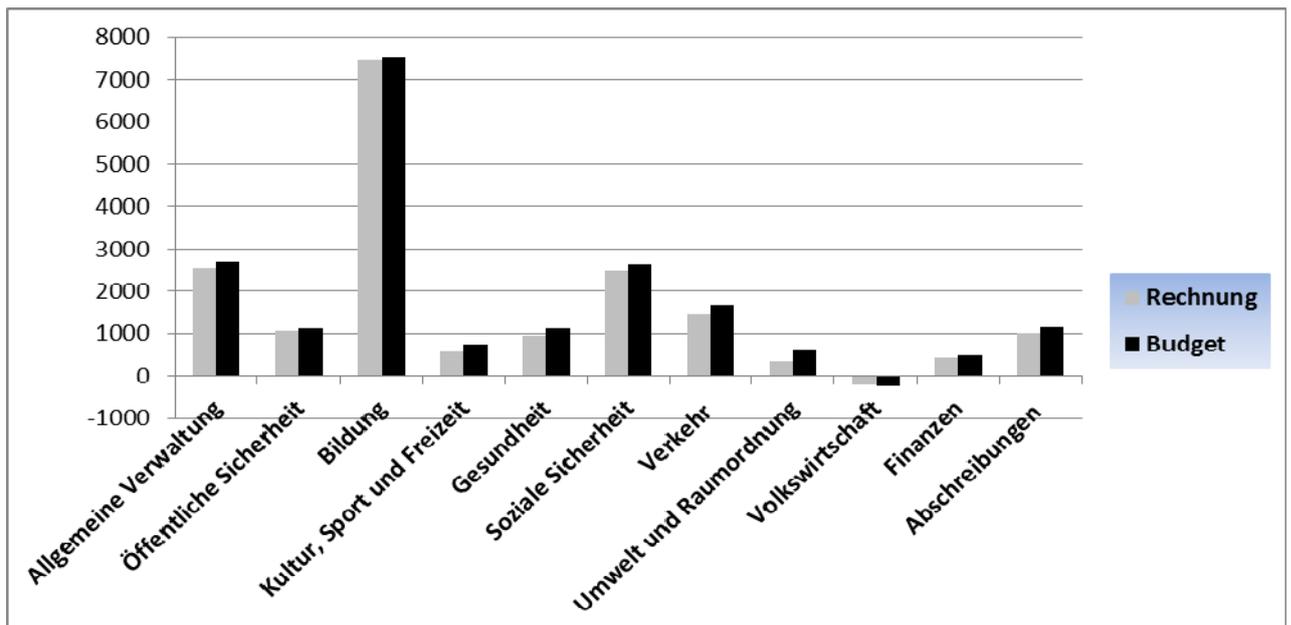
Erfreulicher Steuerertrag

Die Steuereinnahmen belaufen sich auf insgesamt auf 20,12 Millionen Franken. Das gesteckte Budgetziel konnte bei den natürlichen Personen und Nach- und Strafsteuern nicht ganz erreicht werden.

Bei den Kapital- und Gewinnsteuern juristischer Personen wurde das Budgetziel weit übertroffen. Massgebend waren vor allem die herausragenden Ergebnisse von zwei Firmen in den letzten zwei Jahren.

Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern fiel - im Vergleich zu den Vorjahren - eine überdurchschnittliche Zahl von Veranlagungsfällen an.

Gemeindeanteile (in Franken)	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung		Rechnung 2013
			in Franken	in %	
Einkommens- und Vermögenssteuern	18'037'123	18'093'000	-55'877	-0.31	17'875'959
Eingang aus Abschreibungen	18'118	10'000	8'118	44.81	19'598
Quellensteuern	298'662	260'000	38'662	12.95	223'001
Aktiensteuern	1'268'482	850'000	418'482	32.99	716'512
Abschreibungen (Verluste, Erlasse)	-115'842	-100'000	-15'842	13.68	-348'804
Nach- und Strafsteuern	2'929	50'000	-47'071	-1'607.07	10'052
Grundstückgewinnsteuern	285'337	250'000	35'337	12.38	389'798
Erbschafts- und Schenkungssteuern	334'493	40'000	294'493	88.04	20'065
T o t a l	20'129'302	19'453'000	676'302	3.36	18'906'181



Guter Stand bei den Eigenwirtschaftsbetrieben

Die Erfolgsrechnungen der Gemeindewerke schliessen - mit Ausnahme des Kommunikationsnetzes - mit positiven Ergebnissen ab. Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von 251'015.10 Franken aus (Budget = 162'500 Franken); bei der Elektrizitätsversorgung konnte ein solcher von 114'044.30 Franken (164'300 Franken) verbucht werden. Das Kommunikationsnetz schliesst mit einem Defizit von 117'212.90 Franken (159'000 Franken) ab, welches aus der Aufwertungsreserve gedeckt werden kann.

Die Abwasserbeseitigung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 395'638 Franken (CHF 370'000) ab und die Abfallbewirtschaftung verbucht einen Gewinn von 7'241.20 Franken (Aufwandüberschuss von 30'200 Franken).

Bilanzsumme neu bei 91 Millionen Franken

Bezogen auf die Bilanz führte die neue Rechnungslegung HRM2 per 1. Januar 2014 zu einer einmaligen Neubewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Erfassung der Bewertungsveränderungen erfolgte über separate Konten des Eigenkapitals. Das Finanzvermögen wurde neu bewertet und das Verwaltungsvermögen aufgewertet. Die Veränderungen sind im Eigenkapital in der Neubewertungs- und Aufwertungsreserve ausgewiesen.

Deshalb steigt die Bilanzsumme deutlich an und beträgt per 31. Dezember 2014 rund 91 Millionen Franken (Vorjahr = 44 Mio. Franken). Dieses Kapital steckt vor allem in der Infrastruktur, in Strassen, Schulhäusern und Landbesitz (hauptsächlich in der Zone für öffentliche Bauten).

Perspektiven

Das Rechnungsergebnis 2014 darf sich sehen lassen und kann sicherlich als gut bezeichnet werden. Der Gemeinderat sieht sich in seiner Arbeit bestätigt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Auch in Zukunft muss bei jeder Investition zwischen Wünschbarem von Notwendigem unterschieden werden. Es gilt, so weiterzumachen, beträgt doch die Nettoschuld pro Einwohner mit dem Rechnungsabschluss 2014 immer noch 3'078 Franken. Die Schulden sind nach wie vor zu hoch, da der Kanton eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken als tragbar beurteilt. Der Gemeinderat ist weiterhin fest vorbestrebt, die Finanzen ins Lot zu bringen und die Schulden mittelfristig weiter zu reduzieren.

Es wird auch künftig Risiken geben, welche es genau abzuwägen gilt. Neue Investitionen in grösserer Millionenhöhe dürften jedoch in naher Zukunft nicht realisiert werden können.

GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS

Der Gemeindeschreiber



Daniel Huggler